

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoeren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich
T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at
ZVR 993294233

ISSF

Regeln für 25 m Pistole Mannschaftsbewerb

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)
Stand September 2020

Partner des ÖSB



Allgemeine Informationen (Ablauf der Veranstaltung)	
1. Disziplin	Pistole
2. Art des Bewerbes	Mannschaft (drei Athleten von jeder Nation)
3. Name der Bewerbe	25 m Pistole Frauenmannschaft 25 m Pistole Juniorinnenmannschaft
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	Drei (3) Athleten von jedem nationalen Verband
5. Anzahl der Durchgänge	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation (2 Teile) • Finale (besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einen Gold/Silbermedailienwettkampf)
6. Scheiben	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale.
7. Schießstände	Die Qualifikation findet in der Qualifikationshalle statt. Das Finale findet in der Finalhalle statt.
8. Mannschaftswertung	Mannschaftswertungen und Reihungen in Mannschaftsbewerben basieren auf dem Gesamtergebnis der drei (3) Mannschaftsmitglieder.
9. Ringgleichheiten in der Qualifikation	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang wird gemäß den ISSF-Regeln entschieden.
10. Wertung in der Qualifikation	Ganze Ringe mit Innenzehner (gemäß den ISSF Regeln)

Partner des ÖSB



UNSER HEER



<p>Mannschaftseinteilung</p>	<p>Zuweisung neuer Startnummern nach der Qualifikation</p> <p>a. Nach dem Qualifikationsdurchgang erhalten die vier (4) Mannschaften, die sich für das Finale qualifizieren (Medaillenwettkämpfe - Gold / Silber & Bronze), auf der Grundlage ihrer endgültigen Qualifikationsrangliste neue Startnummern</p> <p>b. Die Athleten der Mannschaft von Platz 1 erhalten die Startnummern 1₁, 1₂ und 1₃. Die Athleten der Mannschaft von Platz 2 erhalten die Startnummern 2₁, 2₂ und 2₃. Die Athleten der Mannschaft von Platz 3 erhalten die Startnummern 3₁, 3₂ und 3₃. Die vierte Mannschaft erhält 4₁, 4₂ und 4₃</p> <p>c. Die Startnummern jeder Mannschaft müssen auch die IOC-Abkürzung der Nation tragen.</p> <p>Das Finale besteht aus einem Wettkampf um die Bronzemedaille, gefolgt von einem Wettkampf um die Gold- / Silbermedaille. Die Verfahren für die Durchführung beider Wettkämpfe sind dieselben.</p> <p>Für den Wettkampf um die Bronzemedaille sollte die drittplatzierte Mannschaft nach der Qualifikation die Stände B, C und D belegen. Die viertplatzierte Mannschaft die Stände F, G und H.</p> <p>Für den Gold- / Silbermedaillenwettkampf sollte die erstplatzierte Mannschaft nach der Qualifikation die Stände B, C und D belegen. Die zweitplatzierte Mannschaft die Ständen F, G und H.</p>
<p>15. Wertung im Finale</p>	<p>Alle Wettkampfschüsse in den Medaillenwettkämpfen werden in Zehntel gewertet.</p> <p>Wettkampfschüsse: Serien von 5 Schüssen im Schnellfeuermodus bei Treffer und Fehler für 10,2 oder höher</p> <p>a) In jeder Wettkampfserie gewinnt die Mannschaft mit der höchsten kombinierten Anzahl von Treffern im Vergleich zur anderen Mannschaft zwei (2) Punkte.</p> <p>b) Bei gleichen Trefferzahlen erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.</p>

Partner des ÖSB



	c) Die Mannschaft, welche zuerst 16 oder mehr Punkte erreicht hat, gewinnt den Wettkampf.
<p>16. Punktegleichheiten in den Medaillenwettkämpfen</p> <p>Auszeit (Timeout)</p>	<p>Bei einer Punktegleichheit, bei dem beide Mannschaften 15 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einer (1) zusätzlichen Serie fortgesetzt, die von allen Mitgliedern jeder Mannschaft geschossen wird, um die Punktegleichheit zu entscheiden.</p> <p>Wenn die Wertung immer noch unentschieden ist, schießen die Mannschaften auf Kommando weitere Schüsse, bis die Gleichheit gebrochen ist.</p> <p>Ein Trainer oder Athlet kann eine „Auszeit“ (Timeout) beantragen, indem er während der Ansage der Durchgangsergebnisse eine Hand hebt. Eine Auszeit kann nur einmal während des Medaillenwettkampfes gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen.</p> <p>Wenn eine Mannschaft eine „Auszeit“ wünscht, kann sich ein Trainer einer anderen Mannschaft gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, anschließend eine eigene Auszeit zu beantragen.</p> <p>Die Zeit wird von der Jury kontrolliert.</p>
17. Abfolge im Finale	<p>Der Bronzemedailienwettkampf findet zuerst statt.</p> <p>Athleten im Bronzemedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren.</p> <p>Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Stand gerufen werden.</p> <p>Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.</p> <p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailienwettkampfes, nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, kommandiert der CRO „Stände</p>

Partner des ÖSB



	<p>frei“. Athleten für den Gold- / Silbermedaillenwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung auf die Schützenstände abstellen. Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, bis sie zum Stand gerufen werden.</p> <p>Das gleiche Verfahren und gleichartige Kommandos werden für den nachfolgenden Gold- / Silbermedaillenwettkampf verwendet.</p> <p>Die Gewinnermannschaft wird zum Goldmedaillengewinner und der Zweitplatzierte zum Silbermedaillengewinner erklärt.</p>
18. Vorstellung der Medaillengewinner	Die Gold- und Silbermedaillengewinner müssen sich auf dem Schießstand den Bronzemedaillengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.
19. Funktionsstörungen in den Medaillen-Wettkämpfen	<p>Funktionsstörungen während der Probeserie können nicht reklamiert oder die Serie wiederholt werden. Nur eine Funktionsstörung (ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG) während der Wettkampfsreihe kann reklamiert werden. Wenn während einer Wettkampfsreihe eine Funktionsstörung auftritt, muss ein Range Officer feststellen, ob die Funktionsstörung ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG ist.</p> <p>Wenn die Funktionsstörung ZULÄSSIG ist, muss der Athlet die Serie sofort wiederholen, während die anderen Finalisten bereitstehen und er erhält die Punktezahl der Wiederholungsserie. Der Athlet hat 15 Sekunden Zeit, um für die Wiederholungsserie bereit zu sein. Bei weiteren Funktionsstörungen ist keine Wiederholungsserie zulässig und die angezeigten Treffer werden gezählt.</p> <p>Wenn die Funktionsstörung NICHT ZULÄSSIG ist, wird eine Strafe von zwei (2) Punkten von der Wertung der betreffenden Serie verhängt.</p>
20. Strafen	Im Qualifikationsdurchgang wird jedes Magazin laden oder jeder Schuss vor dem Kommando „ LADEN / START “ oder nach dem Kommando „ STOP “ annulliert und eine Strafe von zwei (2) Punkten auf die erste Wettkampfsreihe angewandt.

Partner des ÖSB



	<p>Im Finaldurchgang zählt jeder Schuss, der vor dem Kommando „START“ oder nach dem Kommando „STOP“ gemacht wurde, als null.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
<p>21. Nationale Kennzeichnung, Dresscode</p>	<p>Die Athleten aus jeder Nation sollten Schießkleidung mit dem gleichen Design und den gleichen Farbentscheidungen tragen.</p> <p>Sie müssen ihre nationale Kennzeichnung wie folgt auf ihrer Schießkleidung zeigen:</p> <p>Auf dem dem Publikum zugewandten Ärmel des T-Shirts / der Sportjacke und auf der Rückseite im oberen Teil des T-Shirts oder Jacke ist der Name des Landes, das durch 3 Buchstaben, wie vom IOC bestimmt, dargestellt.</p>
<p>22. Inszenierung im Finale Musik & Publikumsunterstützung</p>	<p>Während der Qualifikationsdurchgängen und der Medaillenwettkämpfe darf Musik gespielt werden.</p> <p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.</p>
<p>23. Ungeregelte Vorfälle</p>	<p>Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.</p> <p>Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.</p>

Partner des ÖSB

